

# UHU

## Stadtteilzeitung Stegermatt

Nr. 1 / März 2017

Älteste Stadtteilzeitung in Offenburg

Liebe Leserinnen und Leser der Stadtteilzeitung UHU, ich, der , hab in all den Jahren sehr viel Interessantes über Stegermatt erfahren.

Unter der Rubrik: **Wussten Sie schon, dass...** werde ich Euch, in loser Reihenfolge, einige meiner "Geheimnisse" verraten. **Hier eine erste „Kostprobe“:**

### Wussten Sie schon, dass...

1980 bei der Einweihung des Kinderzentrums (heute Bürgerhaus) jede Menge Prominenz in Stegermatt war?



### Wussten Sie schon, dass...

die "Alt - Uhlgräbler" wie Ritter, Hättig, Lott, Durban, Stritt, Zink usw. gar nicht aus Offenburg stammen?

**Peter Hättig** hat jahrelang geforscht und die "Herkunftsorte" herausgefunden.

**Lesen Sie mehr auf Seite 7**



## Aktionsgemeinschaft Stegermatt

Bei der Generalversammlung am 19. Januar 2017 wurde die Vorstandschaft neu gewählt.

- |                   |                     |
|-------------------|---------------------|
| 1. Vorstand       | Reinhart Kohlmorgen |
| 1. Stellvertreter | Heinz Hättig        |
| 2. Stellvertreter | Emilie Wendling     |
| Kassier           | Joachim Riffel      |
| Schriftführer     | Bernd Grether       |

Beisitzer: Annemarie Verderio und Beate Kuhn-Nepita

Derzeit hat die Aktionsgemeinschaft Stegermatt 68 Mitglieder. Wenn auch Sie Mitglied werden möchten, Beitrittserklärungen gibt es unter:

**Aktionsgemeinschaft-stegermatt.de**  
**Hier können Sie den UHU auch**  
**online lesen**  
**Bitte weitersagen!**

# "KIESBOLLE DIE ROLLE"

## wo rolle se na ?



### Unser Zunftabend 04. Februar 2017

Einen erfolgreichen Zunftabend mit verschiedenen Narrenzünften aus unterschiedlichen Regionen, sowie ein tolles Programm aus Guggenmusik und Showtänzen durften die anwesenden Besucher erleben.

Unsere Gäste waren in diesem Jahr: Die Guggenmusik Schädelfätzer Brysach 94 e.V., Burg Hexe Offenburg 2014 e.V., Schwarzwälder Risigwibli Lahr e.V., Stadtwald Dämonen, Steinbacher Mühlsteingeister e. V., Gertelbach Dämonen, Gugge ma mol Mussi Neuweiler, Gesichter Schauenburg, Stegler Hexen und die Narrenzunft Tscherrissili e. V..

Um 20.00 begrüßte unser erster Vorstand Stefan Armbruster unsere Gäste und danach ging es auch gleich weiter mit dem ersten Programmpunkt, den Gugge ma mol Mussi Neuweiler, los. Sie heizten von Beginn an gleich richtig ein. Danach kam gleich, um die Stimmung nicht abflauen zu lassen, die Tanzgruppe Steinbacher Mühlsteingeister e. V. mit ihrem tollen Maskentanz. Sie begeisterten das Publikum derart, dass es immer wieder Zugaberufe gab und sie ihren Tanz wiederholen mussten.

Als letzter Programmpunkt kamen aus dem schönen Brysach die Guggenmusik Schädelfätzer Brysach 94 e.V. mit ihrer 30 Mann starken Truppe. Sie brachten den Saal noch einmal so richtig zum Beben.



Nachdem alle Programmpunkte durchgelaufen waren, kam unser DJ Ralf junior so richtig in Fahrt. Bis zum Ausklang sorgte er dafür, dass unsere Gäste das Tanzbein schwingen konnten. Kiesbolle rolle .....



### Schmutziger Donnerstag

Nun begann die aktive Zeit der Kampagne im Stadtteil. Gegen 9.00 Uhr waren unsere Kiesbolle dann bei den Kindern in der Kath. Kindertagesstätte, um sie auf das große Gizzig-Rufen einzustimmen.

Pünktlich 10.00 Uhr zog dann die Karawane los. Es waren wie jedes Jahr unsagbar viele Bonbons, Popcornpäckchen und sonstige Sachen, die aus unzähligen Fenstern oder von Balkonen geworfen wurden.

Im Namen unserer Kinder, den Sauigeln und der NZ Kiesbolle e. V. bedanken wir uns bei allen Spendern recht herzlich für die Teilnahme am Gizzig-Rufen und hoffen, dass wir auch im nächsten Jahr unter vielen Fenstern oder Balkonen wieder einen Halt einlegen dürfen.

Gegen 19.30 Uhr stellten wir unseren Narrenbaum in der St. Martinstraße.

Anschließend wurde dann in der Halle des Stadtteil- und Familienzentrums der Beginn der heißen Phase der Kampagne gefeiert.



### Kinderkostümball am Fastnachtsamstag

Er war gut besucht, unser Kinderkostümball 2017. Verschiedene Kostüme machten es unserer Jury, die aus Gästen des Publikums bestand, sehr schwer, eine Siegerin oder einen Sieger zu küren. Unser Spitzer, als Moderator, hat mit seiner Moderation und Unterhaltung, den Kindern einen unvergesslichen Fastnachtsnachmittag geschenkt.

Auch wenn es nicht einer der großen Preise war, keines der Kinder ging mit leeren Händen nach Hause.





# STEGLER HEXEN

## Liebe Leserinnen, Liebe Leser

Nun ist Sie vorbei, die Fasent, und wir schauen auf eine sehr schöne, spaßige, manchmal auch harte aber erfolgreiche Kampagne 2017 zurück. Wir bedanken uns bei allen, die mit uns gewirkt und gefeiert haben. Außerdem bedanken wir uns auch bei **Jürgen und Marion Flügler**, die uns jedes Jahr zu sich in den „Hühnerstall“ einladen um ihnen etwas einzuheizen. Wir freuen uns schon auf die nächste Kampagne. Nun werden wir noch einiges zu planen haben für unsere Events unterm Jahr und werden hierfür Flyer verteilen. Ihr könnt uns auch gerne auf unserer Facebook-Seite besuchen, dort erfahrt ihr auch immer das Neuste unserer Zunft „Stegler Hexen Offenburg e.V.“. Solltet auch Ihr Lust und Spaß am Fastnachtsleben haben, könnt Ihr Euch gerne mit unserem 1.Vorstand Peter Mayer oder dem 2.Vorstand Ronny Durban in Verbindung setzen und mal reinschnuppern. Wir freuen uns auf jeden und es sind auch alle herzlich willkommen!!!

Wir wünschen allen eine schöne Zeit und frohe Ostern!!!

*Eure NZ Stegler Hexen Offenburg e.V.*



## Schöne Plätze - schöne Ecken in Stegermatt

Hier ist Annemarie Verderio ein super Foto gelungen. Dieses wunderschön geschmückte Haus befand sich an Weihnachten im Steinfirst bei der **Familie Margitta Ohl und Jackie Beck**. Ja, da fühlt man sich doch einfach wohl.

Allen, die sich für den Stadtteil Stegermatt einsetzen, damit es schön und sauber aussieht, ein herzliches Dankeschön.

*Alle vom Stadtteilteam*



# KLEIDER KAMMER



## Wer braucht Kleider?

Wer Kleider möchte, braucht oder sucht, kann sich telefonisch bei Frau **Annemarie Verderio** unter folgender Telefonnummer melden: 71618

Anrufen kann jeder / jede ob jung oder alt, ob klein oder groß. Jeder der will!

## Bitte vormerken:

Stadtteilstadt  
Stegermatt



01. Juli 2017  
Bitte vormerken

*Ganz still und leise, ohne ein Wort, gingst du von deinem Leben fort. Du hast ein gutes Herz besessen, nun ruht es still, doch unvergessen; es ist so schwer, es zu verstehen, dass wir dich niemals wieder sehen.*



*Dieter Durban*

*Von Herzen bedanken wir uns bei allen Bewohnerinnen und Bewohnern der Stegermattsiedlung für ihr Mitgefühl und die Spenden.*

*Herzlichen Dank Pfarrer Christian Kühlewein-Roloff für die tröstende Gestaltung der Trauerfeier.*

*Herzlichen Dank Margitta Ohl für das Sammeln zu Ehren von Dieter.*

*Waltraud mit Kindern und Enkelkinder  
sowie alle Angehörigen*

Im Stadtteil Stegermatt werden Menschen wie z.B. **Herr Anton Winter zum 90. Geburtstag** besucht. Sowohl das Stadtteil- und Familienzentrum als auch die Kirchen gratulieren von Herzen und wünschen Gottes reichen Segen. Bei Herrn Winter war **Annemarie Verderio** zum Überbringen der Glückwünsche. Wie auf dem Foto zu sehen ist, hat er sich sehr gefreut



# Stadtteil- und Familienzentrum Stegermatt

## Vorschulbereich

Nun ist endlich ein Teil der Sanierung des Außengeländes beendet. Die Kinder der Krippengruppe und die jüngeren Kinder aus den anderen Gruppen freuen sich über den neu gestalteten Außenbereich für die Kleinsten.

Die Krippenkinder können nun auch spontan und öfter an die frische Luft. Die räumliche Nähe zum Schlaf- und Wickelraum und der übersichtliche Aufbau des Spielplatzes machen es den pädagogischen Fachkräften möglich, auch mit einem Teil der Krippengruppenkinder draußen zu spielen, während einzelne noch schlafen oder gewickelt werden.

Jetzt warten alle Kita- Kinder gespannt auf den Beginn der Sanierung des Außengeländes für die „Großen“.

Anja Nicaise



### Närrisches Treiben in der Kita

Am schmutzigen Donnerstag ging es in der Kita wieder hoch her. Schon um halb neun brachten die Offenburger Hexen Kinder, Eltern und Erzieher in Schwung.



Gleich im Anschluss daran besuchten uns die Kiesbollen und die Stegler-Hexen. Auch sie tanzten mit den Kindern und machten eine tolle Polonaise.

Die beiden Zünfte hatten auch „Capri- Sonne“ und Laugenstangen für das Vesper spendiert.

**Dafür vielen Dank!!!**

Damit stärkten sich die Kita- Kinder und die Kinder der ergänzenden Betreuung der KASCH. Die Eltern konnten solange einen Kaffee trinken und auf den Beginn des „Gizzig- Rufens“ warten.

Nach dem „Gizzig-Rufen“ aßen Kita- Kinder und Schüler noch gemeinsam Kartoffelsuppe und schauten den Gruffelo- Film. Danach verließen uns die Schulkinder und feierten in der KASCH weiter und die Kita- Kinder ließen den Nachmittag ruhig ausklingen.

Ein Dankeschön an alle Eltern, denen es möglich war ihre erschöpften Ganztagskinder etwas früher abzuholen.

Anja Nicaise

## Kinderbereich

### Offenburger Narrentag 2017

Auch in diesem Jahr nahmen wir wieder als eine der größten Kindergruppen am Offenburger Narrentag teil. 90 Kinder, Erzieher und Lehrer liefen zu dem Motto:



beim Umzug mit. Als Architekten, Bauarbeiter, Gärtner und Künstler verkleidet, waren wir eine eindrucksvolle Gruppe.

**Unsere tolle Verkleidung wurde mit dem 1. Platz belohnt!**



Die Bauarbeiter

Die Gärtner



Die Künstler



### Die Ergänzende Betreuung feiert Fasching

Närrisch, bunt, süß und abwechslungsreich gestaltete sich das Faschingsprogramm an der Konrad Adenauer Schule.

Gizzig - Rufen in Stegermatt, Besuch der Narrenzunft Kiesbolle und Kartoffelsuppe essen. Mit prallgefüllten Taschen, strahlenden Augen und vollen Backen kamen die Kinder aus dem Stadtteil zurück.

Einige Kinder hatten noch etwas Angst vor den Masken der Narren ;-)

Hexenbesen schmücken, Besuch der Lebenshilfe und des evangelischen Kindergartens mit Gizzig - Rufen, Kinderdisco, Schokokuss-Wettessen und Kinderkino im Familienzentrum Uffhofen.

Nach dem ganzen Faschingstrubel besuchten wir das Tiergehege Mundenhof in Freiburg.

Zum Abschluss bekamen wir noch Besuch von den Schulanfängern aus Uffhofen. Gemeinsam mit unseren Schulkindern gestalteten wir ein buntes Programm in der Turnhalle der Schule.

Stefan Möschle

## KLEE Kooperativ Lesen Erzählen Entwerfen

Von Oktober 2015 bis Dezember 2016 fand das Projekt KLEE statt -ein Projekt der Konrad Adenauer Ganztagsgrundschule und des SFZ Stegermatt.

Das Projekt KLEE hatte viele Facetten....

Ansatzpunkt war die Welt der Bücher und Geschichten. Miteinander in Kontakt treten, über Altersgruppen und Kulturen hinweg, das sollte durch KLEE erreicht werden. Egal ob groß oder klein, egal ob alt oder jung...jeder konnte sich bei KLEE einbringen. So gab es während der Projektlaufzeit das Lese- und Erzählcafé für Eltern und andere interessierte Personen.

Auch wurden Lesepatenschaften von Erwachsenen für Kinder ins Leben gerufen. Ein Mal wöchentlich lesen die Erwachsenen den Kindern in der Mittagspause aus Bilderbüchern vor. Die Lesepatenschaften werden auch nach Projektende weiter bestehen.

Das große Ziel von KLEE war es, ästhetisches Gestalten und Sprachhandeln miteinander zu verbinden und gemeinsam ein Bilderbuch zu entwickeln.

Das Bilderbuch mit dem Titel „Konrad Kasch auf Forschungsreise“ liegt vor und erfüllt nicht nur die kleinen, sondern auch die großen Autor/innen und Künstler/innen mit Stolz.



In den unterschiedlichen Klassen wurden Bilder gemalt und gezeichnet, die Konrad das Känguru auf seiner Reise durch verschiedene Länder zeigen. Anschließend wurden Texte zu den Bildern geschrieben. Danach ging das Buch in Druck.

Es ist erhältlich als Softcover und als Hardcover und kann direkt bei Frau Krippel (Tel.: 6058419) bestellt werden.

Das Projekt KLEE wurde im Rahmen des Programms „Werkstatt Vielfalt“ von der Robert Bosch Stiftung und in Kooperation mit der Stiftung Mitarbeit gefördert.

**Außerdem wurde das Projekt finanziell unterstützt von der Aktionsgemeinschaft Stegermatt und von der Firma Krippel, NSU Quickly aus Friesenheim.**

An dieser Stelle nochmal ein herzliches Dankeschön für die Unterstützung.

*Simone Krippel, Stefanie Panter, Ulrike Schilli*

### Die Klasse 2b der Kasch nahm an der Lesekoffer-Aktion der Bücherei Roth teil

Der Koffer, der zum Lesen motiviert, sorgte mit seinen 60 Büchern 14 Tage lang dafür, dass die Kinder täglich zu ihrem ausgewählten Buch griffen, um zu erfahren, wie ihre Geschichte weitergegangen war.

So las jedes Kind mindestens ein Buch und stellte es der Klasse vor. Bei manchen war der Lesehunger so groß, dass sogar 3-4 Bücher verschlungen wurden..

Zum Abschluss der Aktion wurden die Koffer zum Bedauern der Kinder wieder in die Buchhandlung zurückgebracht, um sie an eine andere Schulklasse weiterzugeben.



Hierbei präsentierten einige Kinder der 2b ihr Buch auf beeindruckende Art und Weise und wurden von allen Grundschulkindern mit viel Beifall belohnt.

Und was sagten die Kinder zu dieser Aktion?

Justin: „Mir hat Gregs Tagebuch am allerbesten gefallen.“

Artur: „Mir haben die tollen Sportbücher am besten gefallen.“

Sofia: „Am liebsten hätte ich alle Bücher gelesen, aber ich hatte keine Zeit. Ich habe dann mit meiner Mama auch Bücher gekauft!“

Maria: „Man konnte viel lesen. Schade, dass der Koffer nicht mehr da ist! Am nächsten Tag habe ich mir mit meiner Mama in der Buchhandlung das Buch „Maluna Mondschein, der Zauberwald feiert“ gekauft!“

*Elke Huber-Riffel*

## Jugendarbeit

### Elfer in der Villa

Seit Januar wird in der Villa immer montags abends ab 17:00 Uhr FIFA 17 auf der Playstation „trainiert“ und einmal im Monat gibt es dann ein großes Turnier, bei dem es auch einiges zu gewinnen gibt. Teilnehmen kann jeder Jugendliche ab 12 Jahren.

Speziell an diesem Tag gibt es zur Verköstigung „American Sandwich“ und verschiedene Getränke.

Beim letzten Turnier nahmen bis zu 30 Jugendliche daran teil. Auf dem Foto zu sehen sind die glücklichen Gewinner.



## Erwachsenenbereich

### Adventsnachmittag im Bürgerhaus

Gemeinsam mit den Kindern der Katholischen Kindertagesstätte Stegermatt feierten die Seniorinnen und Senioren dieses Jahr im Bürgerhaus ihre Adventsfeier.



Bei leckerem Kuchen wurden besinnliche und auch Geschichten zum Schmunzeln von Ilse Habich vorgetragen. Zu den wunderschönen Gitarrenklängen von Gertrud Näger und Andrea Frey sangen alle gemeinsam Adventslieder.

*Beate Bleyer-Hansert*



### Narri Narro - Kiesbolle - Rolle - Stegler - Hexe

Volles Haus war im Bürgerhaus bei den Seniorinnen und Senioren. Heinz Frühe begeisterte mit seiner Fastnachtsmusik sowohl am Keyboard als auch Akkordeon. Gemeinsam mit den Kiesbolle und den Stegler Hexen wurde geschunkelt und gesungen. Die Schwarzwaldmädel der AWO-Tanzgruppe unter Leitung von Johanna Weller animierten alle zum Mitmachen. Sie hatten eigens für ihren Auftritt Kostüme mit Tannenzäpfle und Bollenhüte gebastelt. Beim traditionellen Gizzig - Rufen schenkte die Narrenzunft Stegler Hexen allen leckere Süßigkeiten. Ein wunderschöner Nachmittag, wie auf dem Foto zu sehen ist.

*Beate Bleyer-Hansert*



Gizzig-Rufen 2017 bei herrlichem Sonnenschein mit anschließendem Kartoffelsuppe-Essen im Bürgerhaus

## Herzlichen DANK!



**DANKE ALLEN leisen und lauten Trommlern.**

### Weshalb?

Weil leckere Süßigkeiten durch die Luft wirbelten und die Taschen und Rucksäcke von Klein und Groß prall gefüllt waren. Weil feine Häppchen gereicht wurden, die köstlich schmeckten.

### Wo?

- Kopernikusplatz bei den **Familien Schirrmann und Schäfer** und beim Lebensmittelmarkt vom **Christlichen Jugenddorf**
- Moosweg bei den **Familien Huber und Schmitt**
- Kniebisstraße bei den **Familien Durban, Harter, Flügler**
- Steinfirst bei der **Familie Schwinge, Lok und Stritt**
- St. Martin Straße bei der **Familie Wendling**

### Wer, wo, was, warum?

Danke den Narrenzünften **Kiesbolle** und **Stegler Hexen**, die das Gizzig-Rufen mit Megaphon wie jedes Jahr super organisiert haben. Auch den Mondscheinhexen und den Uhu-Hexen ein Danke für's Mitmachen beim Gizzig - Rufen.

Danke allen Großen, die den Kleinen Platz gemacht haben, denn sie stehen beim Gizzig-Rufen an erster Stelle! Es ist ja genug für ALLE da - HURRA WUNDERBAR ...



Nach dem Gizzig-Rufen konnten sich alle beim Kartoffelsuppe-Essen im Bürgerhaus stärken und gemütlich beisammen sitzen. DANKE hm lecker DANKE ...

### Wem?

Den Köchinnen (**Tanja Dolce, Carmen, Janina, Jolina und Alina Fischer, Vera Simsek und Beate Bleyer-Hansert**)

Den Kochlehrlingen mit Schöpflöffeln **Domenico Dolce** und **Joachim Riffel**. Ein HOCH auf das SFZ-Stegermatt ... die leckere Kartoffelsuppe, sowie die Getränke waren „umesunscht“. HA da isch jo des SFZ-S au nit gizzig gewese... des isch schee...

*Beate Bleyer-Hansert*





### Familiencafé AlleLeut ....

Jeden Monat findet gemeinsam mit der Seniorengymnastik ein Brunch statt. Jede Frau bringt zum Frühstück etwas Leckeres zum Essen mit und gemeinsam entsteht ein vielfältiges Büffet.

Die nächsten Termine sind am:

4. April 16. Mai 20. Juni 18. Juli ...

Bitte bei Beate Bleyer-Hansert Bescheid geben,

wenn Sie zum Brunch kommen, Tel. 0781/63905684 DANKE.



### Ausdrucksmalen nach Arno Stern

Einmal im Monat findet um 15.00 Uhr im Bürgerhaus generationsübergreifend Ausdrucksmalen nach Arno Stern statt. Unter Anleitung der Künstlerin Anne entstehen Bilder frei aus der Phantasie. Jede und jeder hat ausreichend Zeit, sowie unterschiedliche Materialien sich künstlerisch zu entfalten.

Das Ausdrucksmalen kostet pro Erwachsener 3 Euro und pro Kind 1 Euro. Veranstalter sind das SFZ-Stegermatt und die Kath. Kirchengemeinde St. Ursula.

Beate Bleyer-Hansert nimmt Anmeldungen Tel. 63905684 gerne entgegen.

Die nächsten Termine und Themen sind:

Freitag, 28. April	Wunderbare Sachen
Freitag, 12. Mai	Feen und Trolle
Freitag, 23. Juni	Mein eigener Planet
Freitag, 21. Juli	Schöner Garten
Freitag, 29. September	Früchtchen

Beate Bleyer-Hansert



Der  wünscht



## Wussten Sie schon, dass...

Woher kamen die "Alt-Uhlgräbler"

dieser Frage ist *Peter Hättig* über Jahre nachgegangen.

Hier sein Ergebnis:

Herr	Wendelin	Adler	Elgersweier
Herr	Nikel	Beisel	Lichtenau
Herr	Josef	Bernhard	Achern oder Bühl (Stadt)
Herr		Bohnart	Ottenhöfen
Herr	Hermann	Durban	Freistett
Frau		Durban	Müllhausen
Frau		Grafberger	Waltersweier
Herr	Fritz	Haas	Renchen
Frau		Harter	Hildboltsweier
Herr	Emil	Harter	Reichenbach
Frau	Maria	Hättig	Elgersweier
Frau	Sofie	Hättig	Waltersweier
Herr	Josef	Hättig	Weier
Frau		Heimbach	Villingen
Herr	Willi	Höpf	Elgersweier
Frau		Höpf	Neustadt
Herr	Alfred	Keller	Stuttgart
Herr	Josef	Kepes	Ungarn
Herr	Willi	Kopf	Oberschopfheim
Herr		Körkel	Sand
Herr	Franz	Lehmann	Zell am Harmersbach
Frau		Lott	Elgersweier
Herr		Lott	Nesselried
Herr	Franz	Ritter	Achern
Frau	Ella	Ritter	Lahr
Frau	Anni	Ritter	Waltersweier
Herr	Anton	Ruk	Durbach
Frau		Ruk	Oberkirch
Herr	Alfons	Schmid	Freiburg
Herr	Karl	Schwendemann	Steinach
Herr	Dieter	Stritt	Wiesental / Todtnau
Herr	Willi	Zink	Oberkirch

Interessant ist, dass die Namen Beisel, Bohnart, Heimbach, Kepes, Körkel, Lott, Ritter, Ruk, Schmid und Schwendemann **nicht** mehr in Stegermatt auftauchen.

### Impressum:

Herausgeberin und verantwortlich i. S. d. P.:  
Aktionsgemeinschaft Stegermatt e. V.

### Redaktionsanschrift:

Stadtteil- und Familienzentrum Stegermatt  
Joachim Riffel, Badstraße 55, Tel.: 0781 / 204511  
Fax.: 0781 / 204526, E-mail: sfz.stegermatt@gmx.de

**Auflage: 900 Exemplare**

## **Alle Jahre wieder! Weihnachtsfeier in den Bergen auf dem Schindelhof!**

Auch in der vergangenen Adventszeit verbrachten fünfzehn Seniorinnen aus Offenburg einen besinnlichen Vorweihnachtstag auf dem Schindelhof. Der Schindelhof liegt hinter Ohlsbach im Bergwald. Die Seniorinnen, die nicht selbst hinfahren konnten, wurden mit Kleinbussen transportiert.

Zuerst wurde ein ausgiebiges Frühstück eingenommen. Nach dem Frühstück wurden Weihnachtsgestecke und Kränze vor dem Haus aufgebaut und konnten von den Seniorinnen erworben werden. Jetzt begann der aktive Teil des Tages. Mit Frau Schmieder, der Leiterin der Seniorengymnastik im Bürgerhaus, wurde Gymnastik und Sport getrieben. Nach dieser körperlichen Einlage begann das Gedächtnistraining von Frau Basler. Nachdem nun viel für Körper und Geist geleistet wurde, begann das Mittagessen. Nach dem köstlichen Mahl, das Frau Franz zubereitet hat, konnten die Seniorinnen spazieren gehen oder sich mit Gesprächen die Zeit vertreiben. Dann nach einer dreiviertel Stunde begann der gemütliche Teil des Tages. Frau Börsig spielte auf der Zither nicht nur weihnachtliche Lieder, sondern auch andere bekannte Schlager. Die Seniorinnen sangen fleißig mit! Dann kam zur Überraschung und Freude aller der Nikolaus in Begleitung seines Engels (Beate Bleyer-Hansert) hereingeschwebt. Aber nicht nur Geschenke brachte der Nikolaus, auch Sekt hatte er in seinem Sack für die Seniorinnen dabei. Nach dem Anstoßen mit dem Sekt sang man dem Nikolaus ein paar Lieder zum Abschied. Zum Schluss kam Frau Neidig und las den Seniorinnen Geschichten in Mundart vor. Für einige Beteiligte am Schindelhof klang dies wie eine Sprache aus einer anderen Welt. Nach dem verdienten Abendbrot ging es für die Seniorinnen zurück nach Hause.

Ralf Nentwig



## **Leben in der Stegermatt Interview aus der Stegermatt!**

Heute Frau Margarethe Sator (geborene Burgmaier)

**Frau Sator, woher kommen Sie, wo sind Sie geboren?**

Ich bin eine echte Offenburgerin, geboren wurde ich in der Spitalstraße. Dort lebten meine Eltern bis ich vier Jahre alt war.

**Wo sind ihre Eltern von dort hingezogen?**

Da mein Vater verstarb, ist meine Mutter in die Wasserstraße gezogen. Dort steht noch das alte Haus des Schlachthofes. Im oberen Stock haben wir gewohnt. Wenn Fliegeralarm war während des Krieges, mussten wir in den Bunker im Zwingerpark. Wir haben dann ganz schnell unsere Kissen und Decken genommen und sind dorthin gerannt. Gott sei Dank ist uns nichts passiert.

**Wie lange haben Sie dann in der Wasserstraße gelebt?**

Bis der Krieg zu Ende war, 1945, lebte ich mit meiner Mutter in der Wasserstraße. Dann kam ich in das Kinderheim für Mädchen nach Schwarzach. Es wurde von den Franziskanerinnen geleitet. Meine gesamte Schulzeit verbrachte ich dort bis zum Ende der Volksschule (jetzt Hauptschule).

**Kamen Sie dann zurück zu Ihrer Mutter?**

Nein, ich begann in Baden-Baden eine Ausbildung zur Näherin, die ich dann mit dem Gesellenbrief abschloss. In Achern habe ich meine Abschlussprüfung abgelegt. Gelebt habe ich in der Zeit dann bei den Franziskanerinnen in Baden-Baden. Als ich meine Ausbildung beendet habe, zog ich zurück zu meiner Mutter nach Offenburg.

**Wohin in Offenburg zogen Sie dann und was haben Sie dann gemacht?**

Meine Mutter wohnte in der Stegermatt im Fröbelweg, dort bin ich dann eingezogen. Ich war damals 17 Jahre alt und arbeitete in der Weberei, dort wo heute der Obi steht. Dort gab es eine Abteilung für Näherinnen.

**Wie lange haben Sie dort gearbeitet Frau Sator?**

Ich arbeitete dort in der Näherei sieben Jahre lang. Es gefiel mir dort sehr. Ich war die Jüngste und daher hatte ich auch viel Narrenfreiheit. Danach arbeitete ich zwei Jahre bei der Firma Leder Hug. Dort habe ich Lederhosen genäht.

**Wie ging es dann weiter?**

Dann kamen die Kinder und ich hatte Familie, daher habe ich dann nur noch Teilzeit als Reinemachfrau im Kreisschulzentrum gearbeitet bis ich dann in Rente kam. Nebenher habe ich für Leute privat genäht oder auch mal Kleidung gestrickt oder gehäkelt.

**Wie ging es mit der Familie weiter?**

Meinen Mann habe ich im Tanzcafe Riedle in Zell-Weierbach kennen gelernt. Die Männer warfen sich immer in Schale, wenn sie am Wochenende dort hin gingen. Geheiratet haben wir dann am 7. Januar 1961. Die Hochzeit fand im Gasthaus Salmen in der Hauptstraße statt.

**Haben Sie dann eine eigene Wohnung bekommen?**

Nein, wir sind bei meiner Mutter in der Wohnung geblieben. Meine Mutter zog dann aus um ihre kranken Eltern in Vogtsburg am Kaiserstuhl zu pflegen.

**Wie viele Kinder haben Sie Frau Sator?**

Ich habe fünf Kinder, drei Mädchen und zwei Jungen. Ein Sohn ist aber schon verstorben. Gaby ist die Einzige, die noch hier in Stegermatt wohnt, alle anderen sind weg gezogen.

**Wohnten Sie dann mit Ihren fünf Kindern weiterhin im Fröbelweg?**

Ja, wir lebten weiter im Fröbelweg, sind dann aber in den Pestalozziweg gezogen und von dort dann 1978 in die Kniebisstraße. Hier hatten wir dann zwei Wohnungen. Vier Kinder wohnten unten in der Wohnung und wir oben. Als die Kinder wegzogen, haben wir die untere Wohnung aufgegeben.

**Wie kamen Sie mit Ihren Schwiegereltern aus?**

Mit meiner Schwiegermutter war es nicht einfach, mein Mann hielt aber zu mir und schickte sie schon mal aus der Wohnung, wenn sie wieder mal sehr ungerecht zu mir war. Mein Schwiegervater kam, als meine Schwiegermutter verstarb, ständig zu uns. Er war ein Teil von unserer Familie, am Morgen kam er zu uns und am Abend ging er wieder heim.

**War das Leben nur Arbeit für Sie oder sind Sie auch mal in den Urlaub gefahren?**

Ja, wir waren fast jedes Jahr im Urlaub- früher nicht, aber später schon. Wir waren in Konstanz, im Allgäu und auch oft im Bayrischen. Einmal waren wir eine Woche in München. Dann fuhren wir zehn Jahre lang nach Velden am Wörthersee in Österreich. Dort gingen wir immer in die gleiche Pension, es war sehr familiär dort. Einmal sind wir nach Teneriffa geflogen, mein Mann wollte aber sofort wieder heim, es war ihm zu heiß. In Italien waren wir auch, in Lugano waren wir mit dem Kegelclub, der sich immer in Sankt Martin traf. Es war eine tolle Fahrt mit den Freunden.

**Frau Sator, letztes Jahr ist Ihr Mann nach langer Krankheit verstorben, wie geht es Ihnen?**

Mein Mann fehlt mir sehr, irgendwie ist mein Lebensmut nicht mehr so wie als mein Mann noch lebte. Aber meine Tochter Gaby wohnt nebenan und kümmert sich um mich.

**Frau Sator, vielen Dank für das Interview.**

Ralf Nentwig





## Senioren Aktiv 2017

### Halbjahresprogramm Montags um 15 Uhr

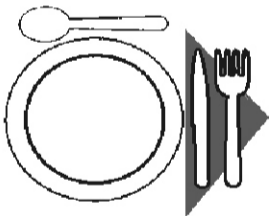
- 13.03. Frühlingsfest** gemeinsam mit den Kindern vom Päd. Team an der **Konrad-Adenauer-Schule**  
*Im Kleinen Saal St. Martin, Zähringerstr. 38*
- 10.04. Lichtbildervortrag mit Ilse Habich**  
*im Bürgerhaus, Pestalozziweg 3a*
- 08.05. Seniorenausflug**
- 19.06. Bingonachmittag** mit Preisen  
*im Kleinen Saal St. Martin*
- 10.07. Sommerfest** Gemeinsames Grillen mit Aufführung der **Kinder der Kath. Kindertagesstätte Stegermatt**  
*im Bürgerhaus*

#### **Ansprechpersonen:**

Beate Bleyer-Hansert Tel. 63905684, Ralf Nentwig 63905685  
Ilse Habich Tel. 9485095



Kein  
Schweinefleisch



## MITTAGSTISCH in STEGERMATT

**31.03.2017**

Tortellini in Schinkensahnesoße und Salatteller;  
Quarkspeise

**28.04.2017**

Putensteaks mit Pilzen, Rösti und Salat; Obst

**19.05.2017**

Rindergulasch, Spätzle mit Salat; Vanillepudding

**23.06.2017**

Frikadellen mit Kartoffelbrei und Gemüse; Milchreis

**14.07.2017**

Rahmschnitzel mit Spätzle und Salat; Pudding

**Immer dabei: Apfelsaft und Mineralwasser**

**Erwachsene: 3 €, Kinder 2 €**

**Nur mit Voranmeldung bei:**

**Ralf Nentwig, Tel: 0781/ 63905685 !!!**

### **Christmette 2016**

„Oh du fröhliche, oh du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit, Welt ging verloren, Christ ist geboren. Freue, freue dich, du Christenheit.“ Dieses Lied hallte lautstark in der Martinskirche zu den musikalischen Klängen „unseres“ wunderbaren Bläserquintetts unter der Leitung von Elvira Weil.



Pater Pedro motivierte alle, sich für eine mitmenschliche Welt einzusetzen. Dem Vorbild der Heiligen Familie in der heutigen Zeit zu folgen, ist sehr aktuell. Maria, hochschwanger mit ihrem Mann Josef, der nicht der Vater von Jesus war. Sie waren von Obdachlosigkeit bedroht und auf der Flucht. Gott ist in einem Stall als Kind zu den Menschen auf die Welt gekommen. Jesus war auf Hilfe und Unterstützung angewiesen, so wie viele Menschen, die auf der Flucht sind und keine Wohnung haben. Wenn Menschen die Liebe Gottes und das Licht und die Wärme der Weihnachtszeit in ihrem konkreten Alltag leben, dann geht die Welt nicht verloren und die Weihnachtszeit ist „oh du fröhliche“ gnadenbringend auch 2017.

*Beate Bleyer-Hansert*



### **Ökumenische Krippenfeier 2016**

„Als Zeichen der Liebe ist Jesus geboren“ war das Thema der diesjährigen Krippenfeier, zu der viele Familien in die Martinskirche gekommen sind. Das Krippenspiel mit Kindern und Eltern aus der Stegermatt und der Eisernen Hand wurde dieses Jahr durch ein weiteres Spiel nach der Geschichte von Max Bollinger ergänzt, sodass noch mehr Kinder und Erwachsene mitmachen konnten. Ein Bauer teilte erst die Wärme in seinem

Haus mit einem frierenden Hirten, nachdem er die Wärme im Stall von Bethlehem erfahren hatte. Tanja Jung und Beate Bleyer-Hansert überreichten allen ein buntes Herz mit dem Wunsch sich gegenseitig Wärme, Licht und Liebe nicht nur an Weihnachten, sondern das ganze Jahr über zu schenken. Eine berührende Krippenfeier, die musikalisch sehr einfühlsam von Andrea Frey und Theresa Störk mitgestaltet wurde. „Hört das Lied, das nie verklingt in einer Welt voll Leid, das allen Herzen Liebe bringt, denn es ist Weihnachtszeit“.

*Beate Bleyer-Hansert*



### Neujahrsgottesdienst mit Neujahrsempfang der Kirchengemeinde und der Bürgervereinigung Offenburg Süd e.V.

„Einander Segen sein - in Dankbarkeit für dich, für mich, für andere“ - Eine Haltung, für die es sich lohnt, gerade in der heutigen Zeit, einzutreten.

**Danke für:**

- die Mut machende Predigt von Dekan Matthias Bürkle
- die stimmungswaltige musikalische Gestaltung des Eisenbahnerchors



- die einfühlsamen und berührenden Solisten Fr. Schienle und Hr. Haus
- die vielen Sternsinger/-innen mit ihren Begleiterinnen
- die interessanten Gespräche und Begegnungen beim Neujahrsempfang mit der Begrüßung von Elvira Weil vom Pfarrgemeinderat St. Ursula und Ali Karakurt von der Bürgervereinigung Offenburg Süd e.V.
- allen, die den Neujahrsgottesdienst und den Neujahrsempfang vorbereitet haben: Uschi und Hans-Peter Jahmann, Annemarie Verderio, Monika Brockmann, Michael Derr, Ali Karakurt, Elvis Wolf, Bernhard Haus, Beate Bleyer-Hansert und Elvira Weil

Mit dem Wunsch, gemeinsam neuen Herausforderungen zu begegnen und diese vereint in gegenseitigem Respekt und in Dankbarkeit zu meistern, wurde mit Sekt angestoßen und sich mit der leckeren Neujahrsbrezel, gespendet von der Bürgervereinigung Offenburg Süd e.V., gestärkt.

*Beate Bleyer-Hansert*



### Sternsinger 2017

„Segen bringen, Segen sein. Dieses Jahr lautete das Motto: „Gemeinsam für Gottes Schöpfung in Kenia und weltweit“. Engagement für Kinder in Kenia, die vom Klimawandel direkt betroffen sind.

1959 wurde die Aktion erstmals gestartet. Inzwischen ist das Dreikönigssingen die weltweit größte Solidaritätsaktion, bei der sich Kinder für Kinder in Not engagieren. Jährlich können mit den gesammelten Spenden mehr als 1600 Projekte für Not leidende Kinder weltweit unterstützt werden.

In der Stegermatt waren dieses Jahr Sternsinger:

Marie Egg, Anton Drescher, Nikita Ernst, Joilina Fischer, Oceana Grahn, Tanisha Keller, Luisa Müller, Deivid Schnurr, Alysha und Charleen Schwinge, Latisha Ulm

**Die Sternsinger begleitet haben:**

*Amelie Drescher, Beate Bleyer-Hansert, Jeannette Keller und Annemarie Verderio*

Für das Musikalische, das leibliche Wohl, sowie das Richten der Gewänder waren im Einsatz:

Monika Brockmann, Jeannette Keller und Annemarie Verderio

**Die Sternsinger und ihre Begleiterinnen bedanken sich herzlich für die vielen offenen Türen und Herzen. Insgesamt wurden 715 Euro gesammelt.**

**ALLEN FÜR IHREN EINSATZ EIN HERZLICHES DANKESCHÖN...**

*Beate Bleyer-Hansert*



### Martin von Tours - mehr als eine Mantelteilung Ein Vortrag in St. Martin zum 1700. Geburtstag

In der Offenburger St. Martinskirche berichtete auf Einladung des Bildungszentrums Offenburg der pensionierte Pfarrer Harald Niedenzu über das Leben des heiligen Martin und seine Wirkung in der europäischen Geschichte.

Der vor 1700 Jahren im heutigen Ungarn geborene Martin kam weit herum im damaligen Römischen Reich. Als er 18 Jahre alt war, teilte er in Amiens in Nordfrankreich mit einem Bettler seinen Offiziersmantel. Früh interessierte er sich für den christlichen Glauben, mit 36 Jahren wurde er schließlich getauft. Einige Jahre später verweigerte er in der Nähe des heutigen Worms demonstrativ den Kriegsdienst. Nach seinem Ausscheiden aus dem Militär lebte Martin zunächst als Einsiedler und gründete später das erste Kloster Westeuropas in der Nähe von Poitiers im Frankenland. Gegen seinen Willen wurde er zum

Bischof von Tours, lebte aber weiterhin außerhalb der Stadt in einer Holzhütte. Martins Anliegen war die Missionierung der Landbevölkerung.

Als Martin mit 81 Jahren starb, sollen 2.000 Mönche und Nonnen zu seiner Beerdigung am 11. November 387 gekommen sein. Dies ist bis heute sein Gedenktag. Martin wurde vom Volk als der erste Heilige verehrt, der nicht ein gewaltsames Martyrium erlitt. Er wurde zum Nationalheiligen des Frankenreichs. Niedenzu erinnerte daran, dass der heilige Martin in Offenburg durch eine Abstimmung der Gemeinde Patron der 1980 erbauten Kirche wurde.

Viele Ereignisse und Orte, die Pfarrer Niedenzu in seinem anschaulich bebilderten Vortrag nannte, sind auch in der Ausstellung festgehalten, die zurzeit in der Offenburger Martinskirche zu sehen ist. Am Ende des Vortrags dankte Monika Brockmann im Namen des Gemeindeteams Pfarrer Niedenzu für den Vortrag und überreichte ihm zur Erinnerung ein Fotobuch der Kirche St. Martin.

*Clemens Bühler*



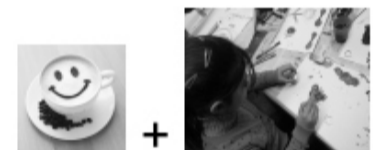
im November 2016 zu Ehren des 1700. Jubiläums von Martin von Tours. Es musizierten Prof. Daniel Maurer an der Orgel, Pfarrer Alois Balint am Klavier und Pfarrer Christian Kühlewein-Roloff am Violoncello aus Werken von J.S. Bach, G.F. Händel und M.Müller. Die CD kostet 10 Euro und ist in den Pfarrbüros, im c-Punkt sowie der Sakristei von St. Martin zu bekommen.

*Gemeindeteam St. Martin*



## Internationales Café

### St. Martin



Donnerstag  
6. April + 11. Mai  
1. Juni + 6. Juli 2017  
15.00 bis 17.00 Uhr  
Zähringerstrasse 38  
Offenburg



Veranstalter:  Katholische Kirchengemeinde Offenburg St. Ursula  
Gott und den Menschen nah  
mit der Kath. Hochschuleseelsorge



## Gottesdienste in der Martinskirche Herzliche Einladung ...

Freitag,	14. April	18.00 Uhr	Karfreitagsliturgie
Samstag,	15. April	18.00 Uhr	Osternachtfeier für Kinder und Familien
Sonntag,	16. April	6.00 Uhr	Osternacht mit Osterfeuer anschließend gemeinsames Frühstück Bitte zur Osternacht eine Kerze mitbringen und zum Frühstück etwas zum Essen und Geschirr für sich selbst - Kaffee und Tee steht für ALLE bereit

Wer außerhalb der Gottesdienstzeiten die Martinskirche mit ihrer St. Martin -Ausstellung besuchen möchten, kann gerne mit dem Pfarrbüro Tel. 66330 oder Beate Bleyer-Hansert Tel. 0781/63905684 einen Termin vereinbaren. Wir freuen uns auf Sie ...

**Erstkommunion**  
findet am Sonntag, 30. April 2017 um 10.00 Uhr in der Hl. Geist Kirche statt.  
Die Kinder mit ihren Familien freuen sich, wenn viele mit ihnen gemeinsam den Gottesdienst feiern.

Das Gemeindeteam St. Martin hat eine CD herausgegeben mit klassischer Musik „in und für St. Martin“. Der Erlös aus dem Verkauf ist zu 100 Prozent für den Erhalt der Martinskirche bestimmt. Es handelt sich um eine Live-Aufnahme des Konzertes

## Heilige Messe zur Fastnacht 2017

Nach dem Motto „Ach, isch des schön, dass wir uns alli widder sehn“ begrüßten Pfarrer **Herbert Ebersold**, **Clown Beate Bleyer-Hansert** mit ihren Gesprächspartnerinnen **Elvira Weil** und **Ida Marinesku** die Gottesdienstbesucher/innen. In diesem Jahr hatte der Clown eine Bibel unterm Arm und einen bunten Schal. Alle drei blickten gekonnt mit viel Humor sowohl auf Geschehnisse in der Welt und Gleichnisse in der Bibel. Sie ermutigten alle die Bibel mit ihren wertvollen lebenspraktischen Tipps zu lesen. „Liebe deinen Nächsten wie dich selbst“ gefällt dem Clown besonders gut, weil er einfach nit möchte sein allein und mit allen fröhlich sein. Hierzu sangen alle mit der Begleitung von **Andi Panizzi** an der Orgel: Die Hände zum Himmel kommt lasst uns fröhlich sein ...“Mit Liebe im Herze gäb's auf de Welt kei Schmerze do würde sich alle verstehn so könnt's gehn. Un wenn mir alle diese Liebe weitergebe, dann berühre sich Himmel und Erde im Lebe. So isch de Glaube vielfältig und bunt un dann läuft's im Lebe rund.“

Mit viel Applaus wurde für den Gottesdienst gedankt. Gemütlich beisammen blieben viele beim Stehkafee mit leckerem Fastnachtsgebäck.

Ach war das wieder schön ... und im nächsten Jahr, sind wieder alle da- aber klar.



## Ökumenischer Krabbelgottesdienst

Herzliche Einladung an alle Familien zum ökumenischen Krabbelgottesdienst. Kleine und Große aller Konfessionen sind willkommen!

Das Krabbelgottesdienst-Team mit Pfarrer **Christian Kühlewein-Roloff** und Pfarrerin **Katrin Bessler-Koch** von der Evangelischen Stadtkirche, **Beate Bleyer-Hansert** von der Katholischen Kirchengemeinde **St. Ursula**, sowie **Ida Marinesku**, **Heidi Egg**, **Tanja Jung**, **Birgit Bühler** und das Orchester **Andrea Frey**, **Andreas Bühler** und **Andreas Harder-Matern** freuen sich auf ALLE.

Der Krabbelgottesdienst findet einmal im Monat am Sonntag um 11.30 Uhr statt. In einfacher und verständlicher Weise wird mit den Kleinsten das Größte gefeiert.

### Die nächsten Termine 2017 sind:

- 15. Januar in der Evangelischen Stadtkirche
- 12. Februar in der Martinskirche
- 19. März in der Evangelischen Stadtkirche
- 09. April in der Martinskirche
- 14. Mai in der Evangelischen Stadtkirche
- 25. Juni in der Martinekirche
- 16. Juli in der Evangelischen Stadtkirche
- 15. Oktober in der Martinskirche
- 19. November in der Evangelischen Stadtkirche

Alle Familien können sich im Anschluss an den Gottesdienst bei leckeren Kirchen - Kaffee - Tee - Keksen ... kennen lernen und Kontakte knüpfen.

Im September feiern wir in der Evangelischen Stadtkirche um 10.00 Uhr gemeinsam Erntedank mit gemeinsamem Grillen-dieser Termin wird noch bekannt gegeben.

Am 24. Dezember feiern wir um 15.00 Uhr in der Martinskirche die ökumenische Krippenfeier mit Krippenspiel.



Wir freuen uns auf Euch... 😊

## Mitarbeiterfest in Sankt Martin

Pfarrer **Balint** dankte den vielen Mitarbeitern für ihren vielfältigen Einsatz im vergangenen Jahr. Bei seinen herzlichen Dankesworten befolgte er einen Rat, den man ihm auf die Frage „wie soll man sich bedanken?“ gegeben hatte. „Tun Sie das so, als ob Sie sagen wollten: „Ich liebe dich!“ Er bedankte sich auch bei **Padre Pedro**, der bei vielen Gottesdiensten aushilft und bei Pfarrer **Kühlewein-Roloff**, der noch einmal bekräftigte: „ich bin ein Martinler.“

Es waren „erhebende“ Augenblicke, als **Beate Bleyer-Hansert** die verschiedenen Mitarbeiter bat, sich von ihren Plätzen zu erheben. Das reiche Spektrum der Helferinnen und Helfer reicht von A (wie Artikelschreiber und Austräger) bis Z (Zunftmitglieder der Narrenzünfte „Kiesbolle“ und „Stegler Hexen“). So gibt es Bedienungen (im Café Alleleut, im Internationalen Café, beim Stehcafé, bei Martini), Betreuer, Mitarbeiter, die sich für den Besuchsdienst engagieren und sich um den Blumenschmuck kümmern, Erzieherinnen, Gottesdienstgestalter, Hausmeister, Kommunionhelfer, Krippenbetreuer, Köchinnen und Köche, Kuchenbäcker, Lektoren, Mesner, Mittwochsfrauen, Musiker, Sänger, Spielleiter, Sternsinger, Tombolaorganisatorinnen ... Die Powerpoint-Präsentation der Ereignisse 2016 in Sankt Martin war besonders eindrucksvoll. Von Januar bis Dezember war das Jahr prall gefüllt mit Veranstaltungen. Da waren einmal die besonderen Gottesdienste: Neujahrsgottesdienst mit anschließendem Neujahrsempfang, die Hl. Messe zur Fastnacht mit anschließendem Stehkafee, die Karfreitagsliturgie und der Osternachtsgottesdienst mit anschließendem Frühstück, der große Jubiläumsgottesdienst „1700 Jahrfeier Sankt Martin“, der Rorategottesdienst, das Luzernarium, dann die monatlichen ökumenischen Krabbelgods und die Ü-30 Gottesdienste, die ökumenische Krippenfeier und die feierliche Christmette. Dann gab es drei sehr gut besuchte Konzerte: das Konzert des Schillergymnasiums mit über 100 Musikern und Sängern und das Martinskonzert mit Professor **Maurer**, Pfarrer **Kühlewein-Roloff** und Pfarrer **Balint** und das Priesterkonzert; die Vorträge des Vatikanexperten **Andreas Englisch** und des Sankt Martin-Experten Pfarrer **Niekamp**, Lichtbildervorträge bei den Senioren. Dazu kamen im letzten Jahr noch ganz besondere Aktivitäten: die Ausstellung „Sankt Martin“ in der Kirche, der Benefiz-Flohmarkt und die Vorbereitung der Abenteuerland-Gottesdienste.

Nach einem leckeren Abendessen saßen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter noch lange bei anregenden Gesprächen zusammen und freuten sich auf eine gute Zusammenarbeit 2017.

*Alfons Kern*



**JESUS Einfach WUNDERbar ...** dies erlebten beim neuen Gottesdienst 150 Kinder mit ihren Familien in der Martinskirche.



Der neue Gottesdienst begeisterte mit der Überfahrt auf stürmischer See Kleine und Große. Die Kinder erlebten durch ihr Mitmachen wie hoch die Wellen schlagen und der Sturm braust.



Die Erwachsenen wurden bei einer berührenden Dialogpredigt von Pfr. Alois Balint und Pastoralreferentin Dr. Ruth Scholz in das Abenteuer des Glaubens gemeinsam mit ins Boot genommen. Sich auf einen Gott einzulassen, den man nicht sehen kann - akzeptieren, dass ich nicht alles allein regeln kann und auch nicht muss, sondern dass Menschen sich gegenseitig helfen,



dass Gott jede und jeden liebt, dies erlebten auch die Kinder in ihren jeweiligen Kleingruppen. Bei der WunderBAR stärkten sich alle vor und nach dem Gottesdienst. Die Kinder stimmten sich vor dem Gottesdienst bei einer abwechslungsreich gestalteten Spielstraße auf das Abenteuer des Glaubens ein. Mit Anleitung der Musik- und Bewegungsgruppe wurde das Lied: Du bist der Volltreffer Gottes - wunderbar bist du - deutlich spürbar. **AbenteuerlandKirche ... ein Volltreffer in der Katholischen Seelsorgeeinheit Offenburg Sankt Ursula.**

**Termine:**  
- 5. März - 7. Mai - 9. Juli 2017

10:00 Uhr Spielstraße  
10:30 Uhr Gottesdienst

**Abenteuerland Kirche**  
für Kinder und Familien

Katholische Kirchengemeinde  
Offenburg  
St. Ursula  
Gott und der Menschheit nah

**JESUS- EINFACH WUNDERBAR**

### Konfirmation in der Evangelischen Stadtkirche am Sonntag, 7. Mai, 10 Uhr.

Unsere Jugendlichen, die am 7. Mai konfirmiert werden:

Nicole Baimler, Kilian Bürgers, Amelie Fredenhagen, Marie Georgi, Laura Hauser, Léonhard Müller, Jonathan Ploigt, Evelin Poradin, Lennert Reichert, Laura Ross, Melba Rothfuß, Amelie Vollmer, Michelle Weinberger, Leander Wittchow, Leon Zerrun

Mit herzlichen Grüßen  
*Christian Kühlewein-Roloff*



# Rätsel- und Knobelseite



## UHU Detektiv

Frage 1:

Wer wurde in dieser Ausgabe interviewt

- A Frau Sator
- B Frau Wendling
- C Frau Stritt

Frage 2: Wann ist 2017 das Stadtteilstfest?

- A Am 25. Juni 2017
- B Am 01. Juli 2017
- C Am 09. Juli 2017

Frage 3: den wievielten Platz belegten die Ganztags-  
grundschüler beim Offenburger Narrentag?

- A Platz 4
- B Platz 1
- C Platz 3

Frage 4: Wie heißt es richtig?

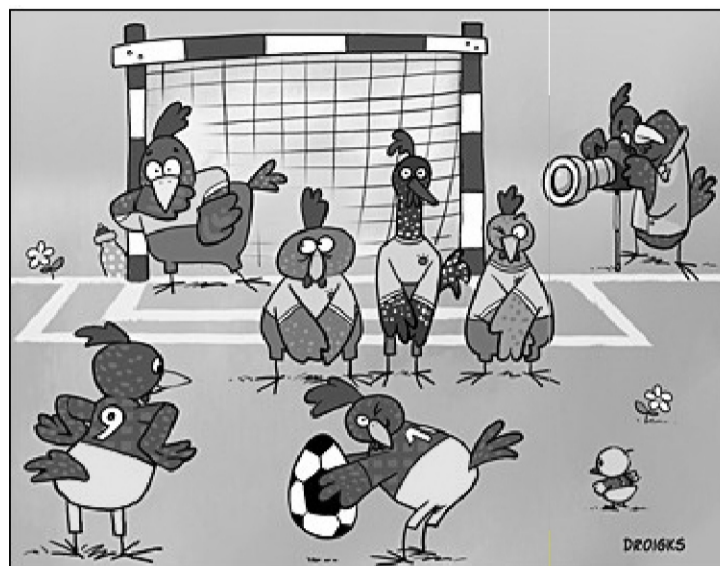
- A Abenteuerland Kirche
- B Abenteuerland Stadt Offenburg
- C Abenteuerspielplatz Stegermatt

Frage 5: Wann ist der Seniorenausflug in diesem Jahr

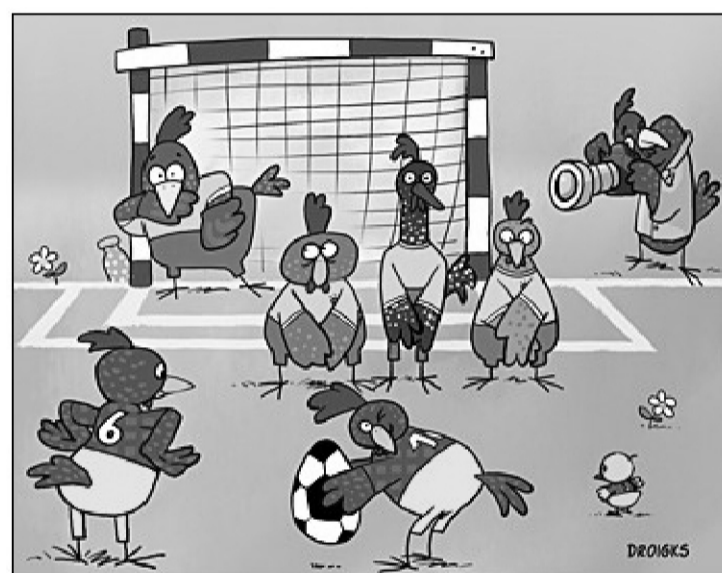
- A 01. November
- B 13. März
- C 08. Mai

Alle Antworten findest Du in dieser UHU Ausgabe!

Unter allen richtigen Antworten verlosen wir einen  
Kinogutschein mit Popcorn und Getränk  
für das **FJURUM**-Kino in Offenburg  
KINO · LOUNGE · ENTERTAINMENT



Auf den ersten Blick sehen beide Bilder gleich aus. Sie unterscheiden sich aber in genau acht Einzelheiten. Wo sind diese zu finden?



Die Gewinnerin des letzten Quiz ist  
**Neima Bierhinkel**



Herzlichen Glückwunsch zum  
Kinogutschein

**Einsendeschluss: 30. April 2017 Abgabe: Pfähler Villa, Badstr. 55**



Name:.....

Straße:.....

Klasse:.....

Lösung:

1

2

3

4

5